



Wellteam-Seniorchef Friedrich-Wilhelm Schöneberg, die Geschäftsführer Sieghard Schöneberg und Wilhelm Alexander Schöneberg stehen mit tonnenschweren Papierrollen vor der Wellpappenanlage, die am 2. April 1996, also vor 25 Jahren, den ersten eigenen Bogen Wellpappe des Unternehmens produzierte. FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

Geheimaktion „Kopenhagen“: Der Beginn der Wellpappenproduktion

Vor 25 Jahren begann das Schöneberg-Unternehmen Wellformat, das Material für Verpackungen selbst aus Papier herzustellen. Die erste Maschine tut noch immer ihren Dienst.

Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Seit 1977 produziert die von Friedrich-Wilhelm Schöneberg gegründete Unternehmensgruppe Wellteam Verpackungen aus Wellpappe. Bedeutende Kunden waren von Anfang an Unternehmen der heimischen Küchenmöbelindustrie. Die Wellpappe wurde anfangs zugekauft, berichtet Geschäftsführer Sieghard Schöneberg.

Als man sich vor 26 Jahren entschloss, selbst Wellpappe aus Papierbahnen herzustellen, wurde eine Geheimaktion mit dem Codenamen „Kopenhagen“ ins Leben gerufen. Denn man fürchtete, dass die Wellpappenhersteller, die auch bei Verpackungen Wettbewerber waren, ihre Lieferungen einstellen könnten, bevor die neue Maschine in Betrieb gegangen wäre. Denn ohne Wellpappe keine Verpackungen.

Und die Geheimhaltung gelang. Heute vor 25 Jahren, am 2. April 1996, fiel der Startschuss für die Wellpappenproduktion in eigener Regie in einer geeigneten Halle, die man an der Zeppelinstraße gefun-

den und gekauft hatte. Hier ist heute die Firmenzentrale. „Wenn wir damals hätten neu bauen müssen, wäre uns die Geheimhaltung womöglich nicht gelungen“, meint Sieghard Schöneberg. „Es war ein Meilenstein in der Geschichte der Wellteam-Unternehmensgruppe.“ Auch wenn die große Feier aufgrund der Corona-Pandemie ausfällt – Präsenze und Glückwünsche soll es für die Wellformat-Belegschaft nach Ostern dennoch geben.

Nach der Gründung von Schöneberg-Verpackung 1977 und der Übernahme von Wellcarton 1994 wurde schnell deutlich: Durch zwei unterschiedlich spezialisierte Betriebe – Schöneberg-Verpackung für die braune Ware und Wellcarton im bedruckten Buntbereich – stiegen die benötigten Mengen Pappe kontinuierlich. Die Herausforderung, eine eigene Wellpappen-Produktion aufzubauen, war groß.

Es musste eine Maschine gefunden werden, die allen Anforderungen der damaligen Kunden gerecht wurde. „Bis dato hatten wir unterschiedliche



Das Endprodukt der 25 Jahre alten Maschine sind Wellpappebögen in individuellen Größen.

Lieferanten mit unterschiedlichen Spezialisierungsgraden, die all das bedienen konnten. Nun brauchten wir eine Wellpappen-Anlage, die alles vereinte“, sagt Schöneberg. Ein Maschinenbauer für das Projekt wurde gefunden.

Neuer Trend zur Endlos-Wellpappe für Kleinstmengen

Ein Jahr dauerte es, bis die Maschine unter strengster Geheimhaltung fertiggestellt wurde. Vom ersten Tag an war der Zukauf von Wellpappe Geschichte. Bereits der erste eige-

ne Bogen Pappe war verkaufsfähig. „Die Maschine läuft noch wie am ersten Tag“, freut sich Technik-Geschäftsführer Wilhelm Alexander Schöneberg.

Wellformat wuchs vom Einschicht über den Zweischicht- bis hin zum Dreischicht-Betrieb. 2008 wurde die Inbetriebnahme der zweiten, größeren und noch flexibleren Wellpappenanlage notwendig. Hier kann auch Endlos-Wellpappe hergestellt werden, die erst beim Industriekunden nach aktuellem Bedarf zu Verpackungen in Kleinst-Auflagen verarbeitet wird.

„Wir bieten eine ständige Versorgungssicherheit, liefern Sonderqualitäten, Verpackungen mit Aufreißfäden, vorgepresstem Papier, nassfester Verleimung und feuerfester Pappe. Spezialitäten werden noch immer realisiert. Wir können sowohl feine und schwere Fluten, kleine und maximale große Formate, braune und weiße Außendecken sowie kleinste Stückzahlen und Großmengen produzieren“, erklärt Sieghard Schöneberg.

Wellformat begann 1996 mit 22 Mitarbeitern. Inzwischen ist die Belegschaft auf 125 gewachsen. Lag der Papierverbrauch 1996 bei rund 50 Tonnen pro Arbeitstag, sind es inzwischen 420 Tonnen. Die Rohware aus 99 Prozent Recyclingpapier wird in drei Tonnen schweren Rollen geliefert.

UNTERNEHMENSGRUPPE

650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften einen Jahresumsatz von mehr als 100 Millionen Euro. Hauptstandort des Wellteams ist an der Zeppelinstraße. Dort finden sich neben der Schöneberg Holding GmbH und der Wellservice GmbH auch die produzierenden Werke Wellformat GmbH & Co. KG und die Schöneberg Verpackungs-GmbH & Co. KG. Weitere Standorte sind in Herford an der Herringhauser Straße (Schöneberg Verpackung) und die Welllogistik an der Ahmsener Straße. Am Löhner Standort werden bei Wellcarton Verpackungen und Displays GmbH & Co. KG hochveredelte Verpackungen und Displays hergestellt.